

Zu besetzen ist die Position

Sektionsleitung (m/w/d)¹ des Fachbereiches Geriatrie innerhalb der
Abteilung für **Innere Medizin** des **Kreiskrankenhauses Saarburg**.

Das Kreiskrankenhaus in 54439 Saarburg ist ein modernes Haus der Grund- und Regelversorgung und Basisnotfallversorgung für die Region Trier-Saarburg.

Angeschlossen sind ein Seniorenzentrum, eine Pflegefachschule und eine MVZ-Tochtergesellschaft mit Standorten in Konz und Saarburg. Insgesamt beschäftigt dieser Arbeitgeber 700 Mitarbeitende.

Neben der allgemeinen Inneren Medizin bestehen Schwerpunkte in der Gastroenterologie, der Hämatologie/Internistischen Onkologie und der Kardiologie.

Bereits heute besteht eine geriatrische Station mit 20 interdisziplinär belegten Betten, die durch eine leitende Oberärztin der Abteilung Innere Medizin geführt wird. Die erstmalige Besetzung einer Sektionsleitung Geriatrie erfolgt vor dem Hintergrund der zum Januar 2024 erfolgten Übernahme der Geschäftsführung durch die BBT-Gruppe.

Da innerhalb der BBT-Gruppe bisher keine Geriatrie vorhanden ist, soll die Geriatrie in Saarburg mit Nachdruck ausgebaut werden. Als erster Schritt erfolgten nun die Schaffung und Besetzung der hier in Rede stehenden Position.

Ziel ist es, die Geriatrie in Saarburg als eigenständige chefärztlich geführte Abteilung zu positionieren. Diese Perspektive soll bereits bei der hier anstehenden Besetzung vollumfänglich Berücksichtigung finden.

Formale Voraussetzung für die Übernahme der Aufgabe ist der Facharzt für Innere Medizin mit der Schwerpunktbezeichnung Geriatrie oder der Zusatz-Weiterbildung Geriatrie. Idealerweise liegen auch die Voraussetzungen für den Erhalt der Weiterbildungsermächtigung Geriatrie vor.

Interessenten werden gebeten sich, unter o.g. Adresse an Frau Franke zu wenden.

¹ In diesem Dokument wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit durchgängig geschlechtsabstrahierend das generische Maskulinum verwendet, da nicht konkrete Personen gemeint sind und in allen Fällen kein Unterschied zwischen Männern, Frauen und Personen nichtbinären Geschlechtsidentitäten gemacht wird.